INFORMATIV • INNOVATIV • INSPIRATIV

N°1 | 2025

ONPOINT

KUNDENINFORMATION
DER SWISSPOR AG



DIGITAL VORAUS

swisspor



Impressum

Herausgeberin
swisspor AG
Bahnhofstrasse 50
CH-6312 Steinhausen

www.swisspor.ch

Redaktion
Marketing, swisspor AG
Andrea Trussardi, Afire GmbH

Gestaltung
Cédric Facchin, Thing Design GmbH

Fotografie
Marketing, swisspor AG
Philip Böni, Böni Photographer

Im Fokus

Was unser neuer swisspor-Configurator alles kann und wie er effizientes Planen möglich macht.

Seite 6 bis 9





Im Gespräch

Wie der swissporConfigurator den Alltagstest meistert und Unternehmen viel Arbeit abnimmt.

Seite 10 bis 13

Im Einsatz

Warum Sanierung nachhaltig, energieeffizient, ökologisch und gleichzeitig modern sein kann.

Seite 14 bis 17





Im Blick

Wie wir unsere Logistik grüner und unsere Botschaft europaweit sichtbar machen.

Seite 18 bis 19

Im Trend

Warum wir künftig auf unseren Podcast bauen und mit ehrlichen Gesprächen inspirieren wollen.

Seite 20 bis 21





Im Portrait

Wer unsere Kreislaufwirtschaft mit ganz viel Herzblut und Leidenschaft mitgestaltet.

Seite 22 bis 25



Aus Wandel entsteht Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser

Veränderung gehört zu unserer Kultur – sie ist unser Motor für Fortschritt. Wir haben den Mut, Neues anzupacken, und entwickeln uns stetig weiter – im Denken, Handeln, in unseren Produkten und Prozessen.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit bestimmen heute, wohin sich unsere Zukunft bewegt: Digitalisierung optimiert Abläufe und schafft Transparenz, während Bauökologie den Rahmen für verantwortungsvolles Tun setzt. Beides vereinen wir in unserem Anspruch, das Bauen von morgen energieeffizient, ressourcenschonend und verlässlich zu gestalten.

Mit dem neuen swissporConfigurator bieten wir ein digitales Werkzeug, das Planung vereinfacht, beschleunigt und individuelle Lösungen inklusive technischer Datenblätter, U-Werte und Ausschreibungstexte generiert. Künftig erweitern wir das Tool mit zusätzlichen Produkten, Berechnungen und Schnittstellen, um ein benutzerfreundliches Ökosystem von der digitalen Planung bis zur nachhaltigen Realisierung zu ermöglichen.

Unser neuer Podcast «Zukunft Bauen» ermöglicht Austausch und Inspiration über die Gestaltung unserer Lebensräume von morgen, teilt Wissen, eröffnet Perspektiven und gibt Denkanstösse – gemeinsam mit Menschen, die unsere Bauwelt prägen.

Dabei spielt Nachhaltigkeit stets die entscheidende Rolle. Sie ist für uns kein Trend, sondern ein Grundprinzip. Wir übernehmen Verantwortung – ökologisch, ökonomisch und sozial. Mit unserem Versprechen «SAVING ENERGY» verfolgen wir drei Ziele:

- CO_2-Reduktion: Investitionen in moderne Anlagen, Wärmerückgewinnung, Elektro-LKWs und in eine effiziente Logistik, die den Energiebedarf und Emissionen senken.
- Kreislaufwirtschaft: Recyclingfähige Materialien und geschlossene Wertstoffkreisläufe verringern die Rohstoffabhängigkeit und fördern die Verwendung kreislauffähiger Produkte.
- Langlebige Qualität: Dämmstoffe mit reduziertem Rohstoffeinsatz und hoher Lebensdauer wie swissporECORIT vereinen Effizienz und Klimaschutz.

Es ist unsere Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Innovation, Verantwortung und Stabilität im Gleichgewicht sind. Unsere Mitarbeitenden sollen Veränderung als Chance erleben und unsere Umwelt darf sehen, dass Fortschritt bei der swisspor stets einem klaren Wertekompass folgt – für nachhaltiges Bauen, für unsere Kunden und für kommende Generationen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Daniel Jenni, CEO swisspor

Planen in Rekordzeit mit dem swissporConfigurator

Unser neuer Projektassistent swissporConfigurator macht das Planen von Bauvorhaben einfacher und schneller. Er bietet Planenden, Architekten und Bauprofis ein digitales Tool, das komplexe Bauteilaufbauten übersichtlich, transparent und normgerecht abbildet – jederzeit und überall.

Die Anforderungen an die moderne Flachdachplanung wachsen stetig: Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Systemgarantien und Termindruck müssen gewährleistet sein. Wer den Überblick behalten und effizient sein will, braucht mehr als Tabellen und Produktlisten. Genau hier setzt unser swissporConfigurator an. Er ist ein digitales Planungstool, das den gesamten Prozess einfacher, präziser und deutlich schneller macht. Mit nur wenigen Klicks liefert das Tool für Hauptdächer, Terrassen oder Balkone nicht nur den passenden Systemaufbau, sondern auch alle relevanten technischen Daten, U-Wert-Berechnungen, Ausschreibungstexte und bauökologische Beurteilungen – kompakt, übersichtlich und sofort einsatzbereit.

Wo Erfahrung auf Innovation trifft

Seit Jahrzehnten steht unser Name für führende Kompetenz in Dämmung, Abdichtung und Systemlösungen für die Gebäudehülle. Dieser Erfahrungsschatz steckt auch im swissporConfigurator: Alle Produkte sind optimal aufeinander abgestimmt und als geprüfte Systemlösungen und praxiserprobte Kombinationen aus Dämmung, Abdichtung und Zubehör hinterlegt. Das schafft Sicherheit und spart wertvolle Zeit.

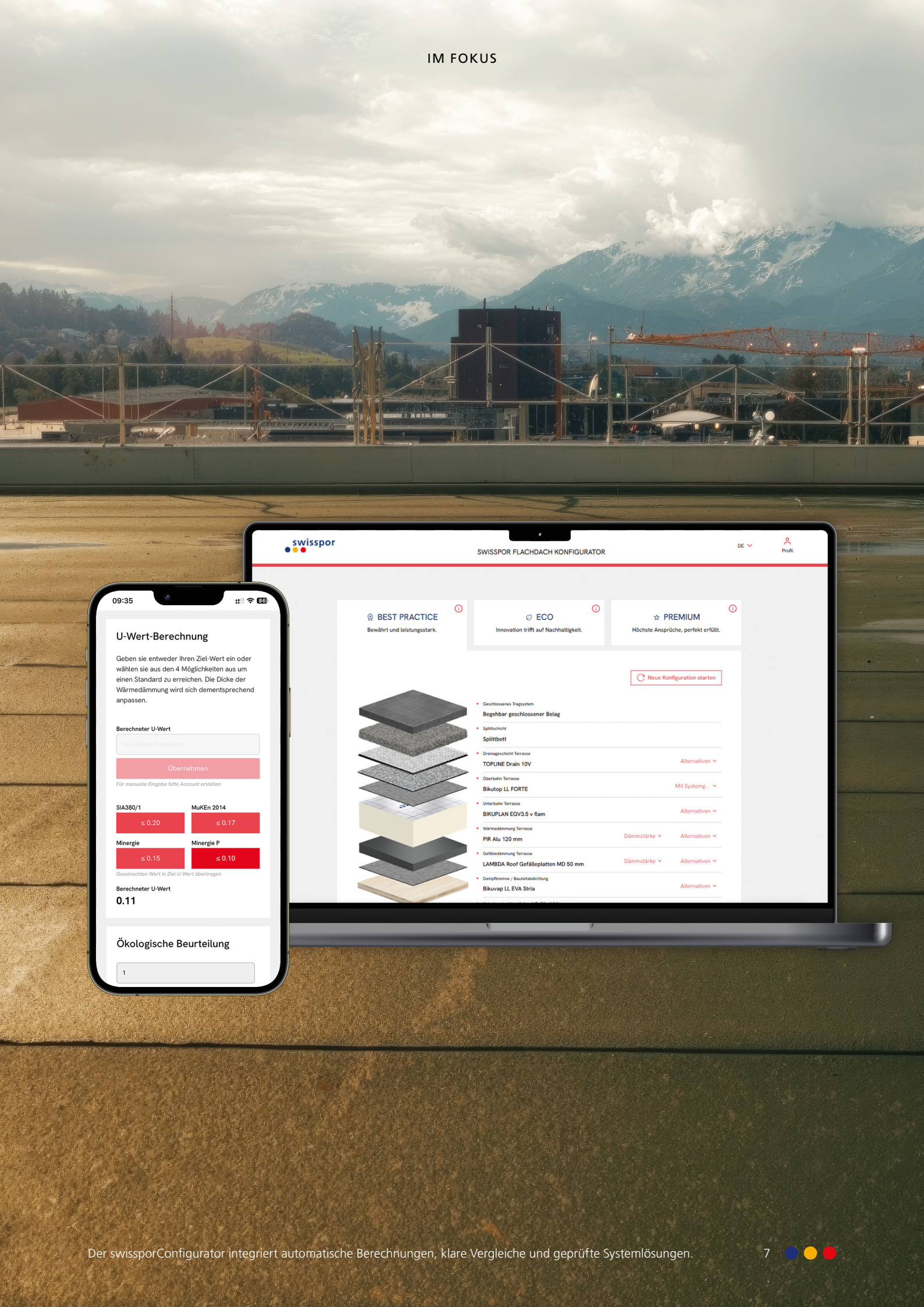
Schritt für Schritt zur optimalen Lösung

Die Bedienung des swissporConfigurators ist einfach. Man wählt das gewünschte Bauteil – aktuell Hauptdach, Terrasse oder Balkon. Dann führt das System in klar strukturierten Schritten durch die Konfiguration. Sobald der gewünschte Aufbau festgelegt ist, können Produktalternativen verglichen und angepasst werden. Die vorgeschlagenen Systeme basieren auf den Empfehlungen unserer erfahrenen Objektberatenden und Fachplanenden. Jede Lösung ist systemgeprüft und garantiert maximale Planungs- und Ausführungssicherheit.

Drei Qualitätsstufen – für jedes Projekt die passende Lösung

Nach Abschluss der Konfiguration stehen drei direkt vergleichbare Varianten zur Auswahl:

- **Eco** setzt auf Recyclingprodukte mit soliden Dämmeigenschaften und einem klaren Fokus auf Ressourcenschonung.
- **Best Practice** kombiniert bewährte swissporBestseller zu einer ausgewogenen Lösung für viele Einsatzbereiche.
- **Premium** steht für maximale Energieeffizienz, höchste Dämmleistung und besonders schlanke Aufbauten.



Der swissporConfigurator integriert automatische Berechnungen, klare Vergleiche und geprüfte Systemlösungen.



Unser Planungsassistent unterstützt Fachplanende und Objektberatende mit Know-how und moderner Technologie.

U-Wert Berechnung direkt integriert

Ein besonderes Highlight: Der swissporConfigurator berechnet den U-Wert automatisch und erstellt eine validierte Lösung mit Fokus auf Energieeffizienz und optimalen Dämmwerten. Optional kann auch ein gewünschter Ziel-U-Wert definiert werden. Das Tool schlägt präzise und effizient den passenden Systemaufbau dafür vor.

Ausschreibungstexte auf Knopfdruck

Zum Schluss erstellt der Projektassistent automatisch die passenden Ausschreibungstexte. Diese lassen sich für Offertanfragen oder Bauausschreibungen direkt in Projektunterlagen übernehmen. Die Texte stehen zudem als CRBX-Datei bereit und können nahtlos in eine gängige Ausschreibungssoftware importiert werden. Damit reduziert sich der administrative Aufwand erheblich und die Planung bleibt durchgängig digital.

Ihr digitaler Planungsassistent

Der swissporConfigurator ist weit mehr als ein Produktfinder – er ist ein digitaler Planungsassistent, der Know-how, Erfahrung und Technik in einem Werkzeug vereint.

Für Planende, Architekten und Unternehmer bedeutet das:
- Weniger Aufwand,
- mehr Planungssicherheit,
- und bessere Entscheidungen dank geprüfter Systemlösungen.

Blick in die Zukunft

Aktuell deckt der swissporConfigurator den Bereich Flachdach inklusive Hauptdächern, Terrassen und Balkonen vollständig ab. Alle Systeme sind validiert sowie mit automatischer U-Wert-Berechnung und Ausschreibungstexten hinterlegt. Bald folgt die Integration des Fassadenbereichs mit den WDVS-Lösungen und bringt uns dem Ziel einer vollständig digitalen Bauteilplanung Schritt für Schritt näher.

Fazit: Einfach. Schnell. Sicher.

Mit dem swissporConfigurator stellt die swisspor ein praxisnahes, intelligentes Tool bereit, das die digitale Planung spürbar vereinfacht. Die intuitive Bedienung, automatische Berechnungen, klare Vergleiche und geprüfte Systemlösungen machen es zu einem unverzichtbaren Helfer für Architekten, Fachplanende und Bauherren.

Wer zukunftsfähig planen will, setzt auf unsere digitale Unterstützung – ohne Kompromisse bei Qualität, Nachhaltigkeit oder Verlässlichkeit.

Kurz gesagt: Die swisspor bringt die Planung aufs nächste Level – digital, sicher und effizient.

Starten Sie jetzt Ihr Projekt

Unser neuer swissporConfigurator

Neugierig?
Testen Sie jetzt unverbindlich und ohne Registrierung unsere Demo-Planung.

Begeistert?
Erstellen Sie ein Login und speichern Sie Ihre Projekte langfristig und unabhängig ab.



Roberto Mancini, Geschäftsführer der Allegraplus AG, ist vom neuen swissporConfigurator überzeugt.

Projektieren leicht gemacht

Planung ist das halbe Leben, heisst es so schön. Unser neuer, digitaler Projektassistent swissporConfigurator sorgt bei unseren Kunden dafür, dass die Planung schneller und einfacher wird, damit mehr Zeit zum Leben bleibt.

«Ich bin begeistert! Da hat sich jemand sehr viel überlegt, der eine Ahnung von der Sache hat.» So lautet das Fazit von Roberto Mancini zu unserem neuen Bauteilkonfigurator. «Das Tool ist bedienungsfreundlich und einfach. Es überzeugt auf ganzer Linie.» Mancini ist Firmengründer und Geschäftsführer der Allegraplus AG. Sein Familienbetrieb mit rund 20 Mitarbeitenden ist bereits seit 15 Jahren im Flach- und Steildachbereich tätig, führt auch Spengler-, Abdichtungs- und Isolationsarbeiten aus und liefert sowohl für Neubauten wie auch für Sanierungsprojekte alles aus einer Hand. Auch Martin Heiniger, seit über 30 Jahren tätig im Verkauf, in der Beratung und früher auch in der Ausführung von Flachdächern bei der Guggisberg Dachtechnik AG, ist beeindruckt vom swissporConfigurator: «Ein sehr cooles Werkzeug. Dank Bildern und Skizzen können auch Laien einen Dachaufbau verstehen.»

«Das Tool führt schnell zum Ziel.»

Die Guggisberg Dachtechnik AG, die für Neubauten sowie Sanierungen auf die Bereiche Dachtechnik, Flachdach, Steildach, Fassaden und Photovoltaik spezialisiert ist, setzt das neue Online-Planungstool vor allem zur Komplexitätsreduktion ein. «Mit diesem Hilfsmittel können wir unserer Kundschaft konkret aufzeigen, wie ihr Dach aufgebaut wird. Wenn der Auftrag in die Ausführung geht, ist allen klar, was wie gedacht und geplant ist», sagt Heiniger.

Das Erstellen des Leistungsverzeichnisses gehe markant schneller. «Der Bauteilkonfigurator bietet einen kurzen Weg zum Ziel. Er übernimmt viel repetitive Arbeit, die jeweils auf jedes Objekt individuell angepasst werden muss. Im Normenpositionskatalog werden die meisten Posten automatisch ausgefüllt. Die Offerte für die Kundschaft ist kurz und übersichtlich dargestellt, zeigt auf, was das Leistungsverzeichnis beinhaltet, und bebildert alles eindeutig.» Ausserdem schätze er die Klarheit sehr, betont Heiniger. «Das Programm ist leicht verständlich und sympathisch. Alle Konfigurationen, die ich getätigt habe, sind gespeichert, die ganze Projekthistorie ist vorhanden. Ich würde das Tool jederzeit weiterempfehlen.»

«Der swissporConfigurator nimmt viel Arbeit ab.»

Roberto Mancini nutzt den Konfigurator, um der Bauleitung den Aufbau des Flachdachs aufzuzeigen. «Der U-Wert wird direkt im Tool genaustens berechnet. Materialien können erklärt und die Umsetzung bildlich dargestellt werden», erläutert er. Der Konfigurator generiere direkt eine Schnittstelle, um die Daten in weitere Programme einzulesen und zu devisieren. «Sämtliche Parameter sind so dargestellt, wie es im Normenpositionskatalog aussehen muss. Das ist die Basis, auf der wir die Offerte erstellen. Alles Weitere kann man nachher

hinzufügen und fürs Leistungsverzeichnis weiterverarbeiten.» Mancini resümiert: «Der swissporConfigurator nimmt uns viel Arbeit ab und erleichtert so einiges. Zudem zwingt er uns, von Anfang an sauber und exakt zu arbeiten und die richtigen Daten zu hinterlegen.»

«Man begreift das digitale Werkzeug sofort, auch ohne IT-Affinität.»

Sowohl Martin Heiniger als auch Roberto Mancini haben für ihr Unternehmen ein Login erstellt, über das sämtliche Daten langfristig gespeichert und jederzeit abgerufen werden können. Beide sind von der Nutzerfreundlichkeit begeistert. «Das Tool ist simpel in der Anwendung und man begreift es sofort, auch ohne IT-Affinität», meint Heiniger. Mancini sagt überzeugt: «Bei diesem Konfigurator hat alles von Anfang an funktioniert. Er ist ein richtiges Hilfsmittel, das keine Fehler macht und nie hängenbleibt. Wir benötigten lediglich eine kurze Einführung, danach wurde es zum Selbstläufer. Jetzt brauchen wir die Anwendung mehrmals wöchentlich. Er ist sehr gut aufgebaut und in der Komplexität ideal reduziert.»

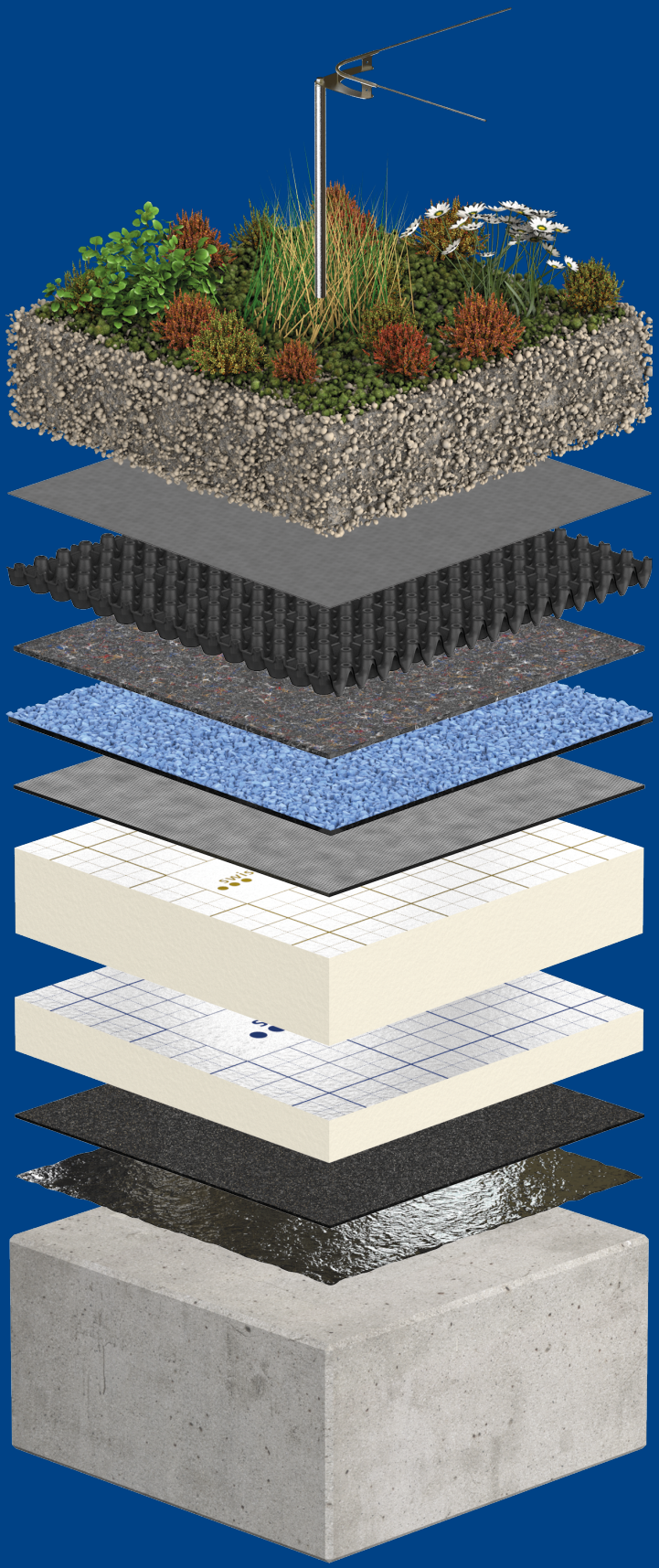
«Wir sehen die swisspor auch als Beratungsdienstleisterin.»

Darüber hinaus arbeitet Martin Heiniger sehr gerne mit der swisspor zusammen, verdeutlicht er: «Sie ist unsere Hauptlieferantin im Bereich Flachdach. Sowohl die Beratung wie auch der Support sind top. Wenn ich technisch irgendwo anstehe, kann ich immer nachfragen. Fachwissen und Erfahrung der swisspor-Mitarbeitenden sind gross. Nicht nur die Produkte, sondern auch die Dienstleistungen überzeugen.»

Roberto Mancini hat schon vor seiner Selbständigkeit mit der swisspor zusammengearbeitet und betont: «Das Unternehmen macht das sehr gut. Es kann auf langjährige Mitarbeitende zählen und ist führend in der Innovationskraft.» Der Austausch sei sehr hilfreich: «Wir sind nicht nur klassischer Einkäufer, sondern holen Empfehlungen ab und arbeiten eng zusammen. Wir sehen die swisspor auch als Beratungsdienstleisterin. Die Mitarbeitenden sind kompetent und gut geschult, haben eine Ahnung von Normen, ein breites Anwendungs- wie Materialwissen und Ideen, wie man ein Problem lösen kann.»



Martin Heiniger, Verkauf und Beratung bei der Guggisberg Dachtechnik AG, schätzt Effizienz und Einfachheit des Bauteilkonfigurators.



Mit dem swissporConfigurator können ganze Dachaufbauten geplant und visualisiert werden.

Nachhaltig modern: Sanierung mit Weitblick

Am Schönbühlring in Luzern wurde ein in die Jahre gekommenes Wohngebäude einer umfassenden Gesamtsanierung unterzogen. Die Planung umfasste nicht nur die bauliche Erneuerung, sondern auch die Modernisierung der Fassadengestaltung und der Wohnräume – stets mit dem Fokus auf Energieeffizienz, Ökologie und Nachhaltigkeit.

Architekt Tobias Demarmels vom Architekturbüro Schoch + Partner erklärt: «Ziel war es, die bauliche Substanz zu erneuern sowie die Fassadengestaltung und die Wohnungen umfassend zu modernisieren. Uns war wichtig, das Projekt energetisch, ökologisch und gestalterisch zukunftsweisend umzusetzen.» Im Rahmen der Totalsanierung erhält das Quartier insgesamt 64 hochwertig ausgebaute Mietwohnungen. Die Gebäude wurden bis auf die Grundstruktur zurückgebaut, sämtliche Leitungen, Fenster und der Innenausbau komplett erneuert. Bei der Wahl des Dämmstoffs fiel die Entscheidung auf swissporTERA White – ein innovativer und recyclingfähiger Strukturschaum mit VKF-Anerkennung Nr. 31461, der eine einfache Integration in nachhaltige Baukonzepte ermöglicht.

Effizient planen – ohne horizontalen Brandriegel

Gerade bei Sanierungen im städtischen Raum stellt der Brandschutz oft eine planerische Herausforderung dar. Ein zentraler Baustein der energetischen Erneuerung war der Einsatz von swissporTERA White. Der recyclingfähige Dämmstoff überzeugt durch technische und ökologische Vorteile. «Die grösste Erleichterung in der Ausführung bestand darin, dass wir auf Brandriegel verzichten konnten. Das spart nicht nur Zeit, sondern vereinfacht die gesamte Planung und Ausführung erheblich», erläutert Demarmels. Die einfache Handhabung und gute Integrierbarkeit in bestehende Konzepte machen das Material gerade bei Sanierungen zur idealen Wahl, und auch im Neubau überzeugt es durch Effizienz: Bei verputzten Aussenwärmedämmungen bis 30 Meter Gebäudehöhe ist keine zusätzliche mechanische Befestigung wie beispielsweise mit Dübeln erforderlich. Zudem ermöglicht das geringere Gewicht von swissporTERA White eine höhere Quadratmeter-Leistung, was die Verarbeitung auf der Baustelle nochmals beschleunigt.

Nachhaltigkeit, die überzeugt

Für Schoch Partner ist Nachhaltigkeit kein Nebenschauplatz, sondern integraler Bestandteil des Entwurfsprozesses. swissporTERA White punktet dabei gleich mehrfach: Die Rezyklierbarkeit des Materials unterstützt Zertifizierungen nach Standards wie Minergie-ECO, fügt sich nahtlos in die Anforderungen der Kreislaufwirtschaft ein und erreicht das Ecobau-Zertifikat «eco2». Auch im Inneren überzeugt die Siedlung durch Qualität: Die Ausstattung der Wohnungen lässt viel Spielraum für individuelle Gestaltung, während durchdachte Grundrisse eine klare Trennung von Wohn- und Privaträumen ermöglichen. Die grosszügigen, neu gebauten Balkone sowie moderne, dreifach verglaste





Das Wohngebäude am Schönbühlring in Luzern wurde unter Einsatz des Dämmstoffs swissporTERA White ökologisch und zukunftsweisend saniert.



Fenster sorgen für hohen Wohnkomfort und beste Wärmedämmung. Die Kombination aus hochwertiger Bauausführung, städtebaulichem Feingefühl und urbaner Lage verleiht dem Projekt hohe Wohn- und Lebensqualität. «Reversibles Bauen und langlebige Materialien sind Themen, die für unsere Bauherrschaften immer wichtiger werden», sagt Demarmels, «swissporTERA White gibt uns die Möglichkeit, Gebäude verantwortungsvoll und ressourcenschonend zu gestalten.»

Verantwortung für morgen

Für Demarmels ist klar, dass Architekturbüros und Bauunternehmen eine aktive Rolle in der Transformation des Bauwesens spielen müssen: «Der Bau ist neben der Mobilität einer der grössten Hebel für eine gesunde Umwelt. Deshalb sehen wir uns in der Verantwortung, nachhaltige Lösungen umzusetzen – und auch unsere Bauherrschaften entsprechend zu sensibilisieren.» Das Büro ist auch Fachpartner von ecobau. Das Team nimmt regelmässig an Weiterbildungen teil, um neue Entwicklungen in der Nachhaltigkeit direkt in die Planung einbeziehen zu können. Auch das Thema Zirkularität wird bei Schoch Partner grossgeschrieben: «Das Potential ist enorm. Gebäude müssen künftig so geplant werden, dass sie rückbaufähig und ressourcenschonend sind. Wir sehen das als Chance, einen echten Beitrag für kommende Generationen zu leisten.»

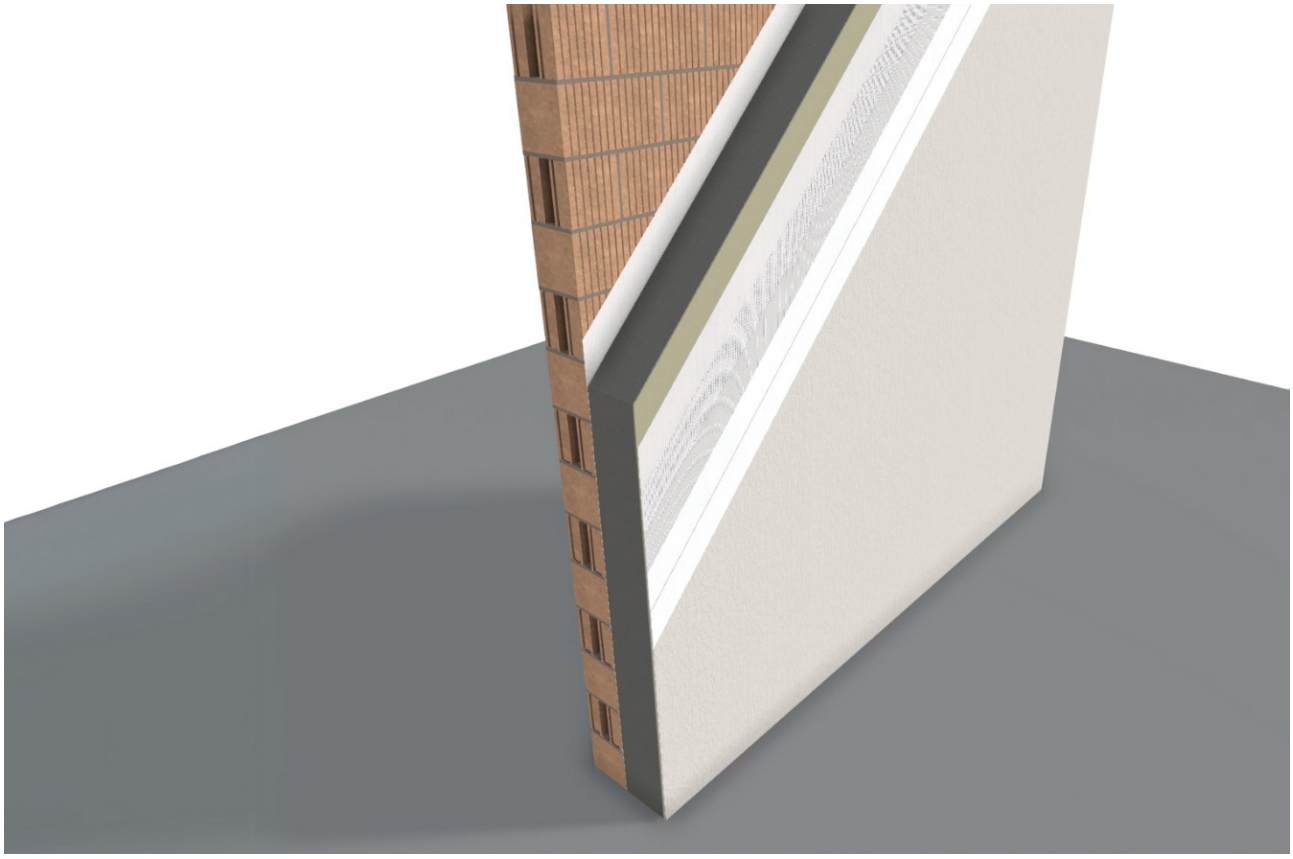
Vertrauen durch Erfahrung

Trotz der Neuartigkeit des Produkts bestanden von Anfang an keine Bedenken hinsichtlich der Qualität oder Verarbeitung. «Die Zusammenarbeit mit der swisspor war wie gewohnt unkompliziert. Durch Erfahrungen aus früheren Projekten wussten wir, dass wir uns auf die Fachkompetenz und schnelle Reaktion verlassen können», betont Demarmels.

Fazit: Ein Projekt mit Strahlkraft

Die Sanierung am Schönbühlring zeigt eindrucksvoll, wie sich moderne Architektur, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu einem stimmigen Gesamtkonzept verbinden lassen. Der Einsatz von swissporTERA White ermöglichte nicht nur eine brandschutztechnisch sichere, sondern auch eine ästhetisch hochwertige und ökologisch nachhaltige Umsetzung.

Durch die Einbindung zukunftsfähiger Dämmstoffe, die enge Zusammenarbeit mit dem kompetenten Partner Saint-Gobain Weber AG sowie die klare Haltung zu nachhaltigem Bauen ist das Projekt am Schönbühlring ein Vorbild für künftige Sanierungen – mit Substanz und Verantwortung.



Aufbau eines Wärmedämmverbundsystems mit swissporTERA White.



Daten und Fakten:

Objekt:	Totalsanierung Überbauung Schönbühlring 2-8 6005 Luzern
Jahr:	2025
Bauherrschaft:	Véréne Corvasce-von Schumacher 3967 Vercorin
Architekt/Baumanagement:	Schoch + Partner AG 6048 Horw
Verarbeiter:	BP Bau & Partner AG 6233 Büron
Systemanbieter:	Saint-Gobain Weber AG 5405 Baden-Dättwil
Fassadensystem:	MARMOtherm EPS Classic Verputzte Aussenwärmedämmung
Fassadenfläche:	4000 m²
Fassadenaufbau:	
Tragwerk:	Backstein/Beton
Verklebung:	MARMORAN Iso-Combimörtel KK70
Dämmstoff:	MARMOPOR TERA White 032/ swissporTERA White
Einbettung:	MARMORAN Iso-Leicht- Combimörtel KK71
Gewebe:	Armierungsgitter Standard PLUS KA60
Grundierung:	Silcanova topdry Grund G710
Deckputz:	Silcanova topdry Vollabrieb C530
2-maliger Anstrich:	COLORA 1310 Silcanova topdry



Die neuen LKW-Blachen transportieren unsere Botschaft «SAVING ENERGY» durch ganz Europa.

Unterwegs mit neuem Look und E-Power

Mit vier neuen Elektro-Lastwagen und einem frischen Design setzen wir ein starkes Zeichen: kraftvoll, modern und klar im Sinne unserer Botschaft «SAVING ENERGY». Schritt für Schritt wird das prägnante Erscheinungsbild in ganz Europa sichtbar – als Symbol für nachhaltiges Handeln und für unser gelebtes Markenversprechen.

Mit der swisspor sind wir ständig in Bewegung – nicht nur in der Innovation unserer Produkte, sondern auch in der Markenpräsenz. Im Zuge unserer kontinuierlichen Weiterentwicklung und zur Stärkung des modernen Markenauftritts erneuern wir das Design unserer LKW-Blachen in ganz Europa.

Stark im Auftritt

Das bisherige, grafisch geprägte Design wird schrittweise durch ein klares, kraftvolles Erscheinungsbild ersetzt. Der neue Look fokussiert unsere zentrale Botschaft «SAVING ENERGY» und rückt unser Markenversprechen deutlich in den Vordergrund. Das neue Design wird nach und nach auf die gesamte swisspor-Fahrzeugflotte in Europa übertragen und ist somit sukzessive sichtbar. Neue Blachen werden jeweils dann produziert, wenn neue LKWs in Betrieb genommen werden. So wird ein effizienter, nachhaltiger und wirtschaftlicher Übergang gewährleistet.

Sauber im Antrieb

Ein weiterer wichtiger Meilenstein ist die Bestellung von vier neuen LKWs – zwei mit einer Gesamtlast von 36 Tonnen und zwei mit 40 Tonnen. Für letztere wurde aufgrund ihres Elektroantriebs eine Ausnahmegenehmigung für eine Gesamtlast von 42 Tonnen erteilt.

Drei der vier Fahrzeuge sind für unseren Standort in Châtel-St-Denis (FR) und eines für Boswil (AG) vorgesehen. Besonders erfreulich ist, dass dieses Projekt gemeinsam von den Teams beider Standorte realisiert wurde – ein starkes Beispiel für erfolgreiche Zusammenarbeit in unserem Unternehmen.

Vater und Tochter im Dialog über Herkunft und Zukunft

Mit «Zukunft Bauen» starten wir ein neues, digitales Gesprächsformat, das die Branche bewegt. In der ersten Folge sprechen Bernhard und Giulia Alpstaeg über Verantwortung, Vertrauen und den Wandel im Familienunternehmen – ehrlich, nahbar und persönlich.

«Zukunft Bauen» – unser neuer Podcast

Die Baubranche steht an einem Wendepunkt. Themen wie Nachhaltigkeit, Fachkräftemangel oder Digitalisierung stellen uns vor neue Herausforderungen. Doch Veränderung beginnt nicht mit neuen Technologien, sondern mit zukunftsweisenden Gesprächen. Mit dem Podcast «Zukunft Bauen» öffnet das Schweizer Familienunternehmen einen Raum für genau solche Gespräche: authentisch, reflektiert und auf Augenhöhe – zugänglich für alle.

Folge 1: «Zwischen Generationen: Bernhard und Giulia Alpstaeg über Unternehmertum, Familie und Zukunft»

Zum Auftakt widmet sich der Podcast einem besonderen Moment in der swisspor-Geschichte – dem ersten Generationenwechsel und der Frage, wie Verantwortung an die nächste Generation weitergegeben wird. Im Dialog mit Moderator Stephan Lendi sprechen Bernhard und Giulia Alpstaeg über den Moment des Übergangs und darüber, wie aus Verbindung, Veränderung und geteilter Verantwortung neue Kraft entsteht.

Es ist kein Nachfolgedrama, sondern ein ehrlicher Dialog über Vertrauen, Haltung und den Mut, gemeinsam weiterzubauen.

Ein Podcast, der Nähe schafft

Mit «Zukunft Bauen» möchten wir nicht nur informieren, sondern inspirieren – mit echten Stimmen, persönlichen Geschichten und relevanten Themen rund um Unternehmertum, Nachhaltigkeit und Zukunftsdenken.

Hören Sie rein!

Die erste Folge «Zwischen Generationen: Bernhard und Giulia Alpstaeg über Unternehmertum, Familie und Zukunft» ist jetzt online verfügbar.

Spotify Apple

Scannen Sie die QR-Codes und entdecken Sie unseren Podcast «Zukunft Bauen».











Bernhard und Giulia Alpstaeg im Gespräch mit Stephan Lendi für unseren neuen Podcast «Zukunft Bauen».



40

Otmar Egli und Arisha Hümbeli prägen unsere Kreislaufwirtschaft mit viel Engagement und zündenden Ideen.

Im Kreislauf des Lebens

Beide sind verantwortlich für den Bereich Kreislaufwirtschaft und Recycling und setzen sich mit Herzblut für die swisspor ein. Er hat das Recycling mit aufgebaut, sie wird es weiter optimieren. Dort, wo Otmar Egli aufhört, fängt Arisha Hümbeli an. Ein treuer Weggefährte übergibt an eine junge Macherin. So schliesst sich nicht nur der Kreislauf des EPS, sondern auch derjenige unseres Unternehmens.

Wer ihn voller Elan und Begeisterung berichten hört, würde sie ihm niemals geben. Die 77 Lenze, die Otmar Egli zählt. Und seine bevorstehende Pensionierung auch nicht. Die zweite, wohlgemerkt. Mit 65 Jahren hat er seinen Job schon mal an den Nagel gehängt und ist mit seiner Familie nach Thailand ausgewandert. Dort hat er sechseinhalb Jahre gelebt.

Und dann? Warum bist du wieder bei der swisspor gelandet, Otmar?

Otmar Egli: Tja, dann wollten meine Frau und Tochter wieder in die Schweiz zurück. Und ich wollte wieder etwas tun, mir war langweilig. Ich habe stets sehr gerne für die swisspor gearbeitet und den Kontakt gepflegt. Zu Herrn Alpstaeg, zu meinen Kollegen. Die haben mich in Thailand sogar besucht. Schnell wurde mir eine Anstellung als Projektleiter Recycling EPS im 50-Prozent-Pensum angeboten.

Oh, dann warst du lange bei der swisspor.

Otmar: Ja, insgesamt 28 Jahre. Das erste Mal ab 1. Januar 1991, das zweite Mal ab 1. November 2020.

Was hast du in dieser Zeit so gemacht?

Otmar: Am Anfang war ich Verkaufsleiter, dann in der Geschäftsleitung der Baukork AG, einem Produktionsbetrieb der swisspor. Später Verkaufsleiter und Produktmanager im Wärmedämmverbundsystem-Bereich in der DACH-Region. Gleichzeitig war und bin ich in Verbänden aktiv – heute noch im Verband epsSwiss und früher auch im EUMEPS (European Manufacturers of Expanded Polystyrene).

Wie hast du den Einstieg ins Recycling geschafft?

Otmar: Das war für mich Neuland. Damals war die ganze Recycling-Geschichte bei der swisspor im Aufbau – enorm spannend. Heute bin ich für die Beschaffung von EPS- und XPS-Sekundärrohstoffen wie Baustellenabschnitte, Verpackungsmaterialien und Siedlungsabfällen zuständig. Ziel ist stets, daraus neue Baustoffe herzustellen.

Wann hat man mit dem Recycling begonnen?

Otmar: 1998 hat man erstmals EPS gesammelt – auf Baustellen und lokal in den Gemeinden. Damit wurden im Downcycling erste Produkte wie Dach- oder Sickerplatten produziert. Irgendwann hat man realisiert, dass Unmengen an EPS-Abfällen und somit grosses Potenzial vorhanden sind. Gleichzeitig wurde die Thematik Kreislaufwirtschaft immer wichtiger. Abfälle sollten nicht thermisch entsorgt, sondern in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden. Deshalb wurde das Recycling-System entwickelt, mit dem man aus Abfällen qualitativ gleichwertigen Rohstoff gewinnt.

Was war dein grösster Meilenstein?

Otmar: Mein Job war es, die Mengen des Abfallmaterials zu erhöhen und neue Sammelquellen anzuzapfen. Zuerst waren es nur Baustellenabschnitte und Siedlungsabfälle. Danach haben wir mit professionellen Recycling-Firmen oder direkt mit den Gemeinden verhandelt und Vereinbarungen getroffen, um möglichst viele EPS-Abfälle für uns zu gewinnen. So konnten wir genügend Mengen an EPS für die Rohstoffproduktion sammeln. 2020 waren es noch 600 Tonnen, 2024 bereits 1'440 Tonnen.

Beeindruckend. Ist das System anerkannt?

Otmar: Seit 2022 machen wir ein Monitoring, werden überwacht und bekommen für unser Recycling-System jährlich ein Zertifikat. Dieses wurde vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) akzeptiert. Dass wir nicht nur davon sprechen, sondern Verpackungsmaterialien sinnvoll verwerten, löste Erstaunen und positives Echo aus. Unterstützung und Vorschriften seitens BAFU sind für die Förderung des Recyclings unerlässlich.

Ist dieser Recycling-Prozess einzigartig?

Otmar: Wir sind der einzige Betrieb in der Schweiz, der den Recycling-Prozess mechanisch bis zur Rohstoffrückgewinnung durchführt.

Was macht die swisspor für dich besonders?

Otmar: Ich schätze die gute Zusammenarbeit. Ausserdem ist es enorm spannend, in einer Firma zu arbeiten, die sich laufend weiterentwickelt, verbessert und stetig wächst. Wir hatten immer einen hohen Stellenwert, vergleichbar mit der Schweizer Uhr oder der Schoggi. Unsere Präsenz ist stark, unsere Qualität top. Das hat uns Türen geöffnet. Wir arbeiten mehr, haben eine funktionierende Logistik, sind zuverlässig und pünktlich. Das macht uns erfolgreich. Wir konnten immer auf interne Unterstützung zählen und erfuhren seitens Firmenleitung stets grosse Wertschätzung.



Danke, Otmar, für die schöne gemeinsame Zeit.



Herzlich willkommen bei der swisspor, Arisha.

Dann gehst du doch noch nicht?

Otmar: Doch, denn jetzt habe ich endlich etwas mehr Zeit zum Golfen. Aber ich möchte betonen, dass mir meine Arbeit bei der swisspor immer extrem viel Spass gemacht hat.

Und wer kommt nach dir?

Otmar: Arisha Hümbeli ist eine super Nachfolgerin, mutig und ohne Berührungsängste. Ich bin überzeugt, dass sie ihren Job gut machen wird. Eine Herausforderung für sie wird sein, die Recycling-Produktion weiter zu fördern und zu fordern, damit immer mehr Abfallmaterial zurückgeführt und wiederverwertet werden kann. Ich wünsche ihr für die Zukunft nur das Beste und viel Erfolg.

Arisha, du bist die neue Marktmanagerin Kreislaufwirtschaft und Recycling. Woher kommst du und machst du sonst so?

Arisha Hümbeli: Ich war vorher im Hoch- und Tiefbau tätig und Leiterin Logistik im Werkhof. Dort habe ich diverse Bereiche geführt, so auch den Recycling-Aufbereitungsplatz. Ich bin gelernte Malerin und Gipserin, habe zehn Jahre auf dem Beruf gearbeitet und mich weitergebildet. Ich bin im Turnverein aktiv, liebe die Berge, das Wandern und Klettern.

Wie war dein Start bei der swisspor?

Arisha: Sehr herzlich. Es ist unglaublich, wie offen alle Leute sind. Die swisspor bietet ein umfangreiches Einarbeitungsprogramm. Jede Abteilung hat präsentiert, was sie macht. So sieht man das grosse Ganze und versteht die Zusammenhänge.

Was beeindruckt dich besonders?

Arisha: Mich hat positiv überrascht, dass Innovation so stark gelebt und gefördert wird. Das motiviert und merkt man den Leuten hier an. Wir müssen offen bleiben für alles, der Markt verändert sich laufend.

Du übernimmst den Job von Otmar. Machst du dasselbe?

Arisha: Ja. Und ich erstelle Konzepte für Sammelsysteme, mache Monitoring, Reporting, überwache die Rückverfolgung und digitalisiere den Warenfluss.

Was sind deine Ziele?

Arisha: Sobald mein Produkt- und Dienstleistungswissen sitzt, will ich mir ein Netzwerk aufbauen, Projekte aufgleisen, Prozesse optimieren, die Effizienz steigern und Synergien nutzen. Wir haben so viel Potenzial. Ausserdem möchte ich mehr Präsenz zeigen, das Image von EPS aufwerten und die Kommunikation auf Verbandesebene fördern. Allen soll klar werden, dass EPS kein böses Plastik ist, sondern hundertprozentig recycelt werden kann.

Was ist dir wichtig?

Die Nachverfolgbarkeit. Um die qualitativen Anforderungen an den Sekundärrohrstoff sicherzustellen, der in den Recycling-Prozess geführt wird, will ich wissen, was woher stammt. Falsches oder verunreinigtes Material darf nicht in den Kreislauf gelangen. Ich will mehr qualitativ hochwertigen Abfall reinholen, die Recycling-Produktion erweitern und mich mit dem Sales-Team austauschen, damit noch mehr rezykliertes Material verkauft wird.

Warum? Ist das schwierig?

Arisha: Derzeit ist das recycelte Material noch teurer als dasjenige aus Primärrohstoffen. Das sollte aus ökologischer Sicht umgekehrt sein. Wir hoffen, dass wir hier einen Preisausgleich bewirken können.

Wo siehst du deine Abteilung in zehn Jahren?

Arisha: Wir sind Marktführerin bei Material, das zu 100 Prozent wiederverwertet, verkauft und eingesetzt werden kann. Das rezyklierte Material soll nicht nur ideologisch, sondern auch wirtschaftlich das bessere sein.

Was möchtest du mit deiner Arbeit bewirken?

Arisha: Ich möchte die richtigen Partner gewinnen – auch auf politischer Ebene – und unsere Reichweite erhöhen. Ich will das Bewusstsein stärken, dass wir alle mithelfen können, Recycling zu fördern. Für uns, unsere Zukunft und unsere Umwelt.

Ein Abschied voller Dank, ein Willkommen voller Freude

Lieber Otmar, von Herzen sagen wir Danke für die vielen schönen gemeinsamen Jahre bei der swisspor. Für deine Zukunft wünschen wir dir beste Gesundheit, unzählige glückliche Momente – und natürlich ganz viel Zeit zum Golfen.

Liebe Arisha, herzlich willkommen bei der swisspor! Wir wünschen dir viel Motivation und Erfolg in deiner neuen Aufgabe und freuen uns, dich mit deiner Kreativität, deiner Stärke und deinem Engagement in unserem Team zu haben.

swisspor-Akademie 2026

Gerade in der technisch anspruchsvollen Baubranche ist es essenziell, sein Fachwissen stets aktuell zu halten, denn Prozesse, Technologien und Anwendungen ändern sich laufend.

Aus diesem Grund haben wir uns die Weitergabe von Know-how zur Aufgabe gemacht. In unserem speziell dafür erbauten Ausbildungszentrum schulen wir jährlich über 400 Verarbeitende, Architekten sowie eigene Mitarbeitende. Die praxisorientierten und qualitativ hochstehenden Kurse decken die unterschiedlichsten Gewerke ab und bieten die Möglichkeit, sich mit Spezialisten auszutauschen.

Egal, ob Kurse im Bereich der bituminösen Abdichtung, des Flüssigkunststoffs oder des Steildachs, ob das Erlernen neuer Verlegetechniken im Fachgebiet der Fassaden oder gar das Planen und Umsetzen von Befestigungs- und Sicherheitssystemen – eines haben all unsere Schulungen gemeinsam: Sie geben den Teilnehmenden Sicherheit in der Planung und Verarbeitung, steigern dadurch die Effizienz am Bau und erbringen letztlich auch wirtschaftliche Vorteile.

In unserem Angebot gibt es Kurse für Fachkräfte in den Bereichen Architektur, Planung und Projektleitung sowie für Kaderpositionen, aber auch für Verarbeitende, also für Mitarbeitende in ausübenden Positionen. Die Weiterbildungen sind bestens auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe abgestimmt und können aus theoretischen wie auch praxisorientierten Komponenten bestehen.

Scannen Sie den QR-Code und entdecken Sie unser Kurs- und Schulungsangebot.

Fachkurs Hinterlüftete Fassade
Tageskurs für Objekt-, Projektleiter:innen und Bauführer:innen

28. April 2026
16. Juni 2026
25. August 2026
22. September 2026
20. Oktober 2026
24. November 2026
Jeweils 09.00 bis 15.30 Uhr

Fachkurs Verputzte Aussenwärmedämmung
Tageskurs für Architekt:innen, Planende und Geschäftsführende

20. März 2026
10. April 2026
30. April 2026
Jeweils 08.30 bis 13.30 Uhr

Fachkurs Steildach Steildach-Sanierungen
Tageskurs für Dachdecker:innen und Zimmerleute

27. Januar 2026
08.00 bis 17.00 Uhr



Unsere Experten machen sich gemeinsam stark für Ihren Erfolg.

Fachkurs Flachdach BIKUTOP-Grundkurs
Tageskurs für Verarbeitende

13. Januar 2026
10. Februar 2026
17. Februar 2026
Jeweils 08.00 bis 16.15 Uhr

Fachkurs Flachdach BIKUTOP-Detaillösungen
Tageskurs für Verarbeitende

15. Januar 2026
12. Februar 2026
13. März 2026
17. März 2026
31. März 2026
21. April 2026
Jeweils 08.00 bis 16.30 Uhr

Fachkurs Flüssigkunststoff Flüssigkunststoff 1K BIKUCOAT SPEED
Tageskurs für Verarbeitende

4. März 2026
5. März 2026
Jeweils 07.45 bis 16.15 Uhr

Fachkurs Flüssigkunststoff Flüssigkunststoff 1K BIKUCOAT-SMP ECO
Tageskurs für Verarbeitende

20. Januar 2026
21. Januar 2026
11. März 2026
Jeweils 07.45 bis 16.15 Uhr

Fachkurs Flüssigkunststoff Flüssigkunststoff 2K PMMA An- und Abschlüsse
Tageskurs für Verarbeitende

28. Januar 2026
29. Januar 2026
4. Februar 2026
5. Februar 2026
26. Februar 2026
Jeweils 07.45 bis 16.30 Uhr

Fachkurs Flüssigkunststoff Flüssigkunststoff 2K PMMA Flächenabdichtung
Tageskurs für Verarbeitende

27. Februar 2026
07.45 bis 16.30 Uhr

Fachkurs SAFSYS SAFSYS-Montagekurs
Tageskurs für Verarbeitende

30. Januar 2026
25. Februar 2026
24. März 2026
27. April 2026
21. Mai 2026
26. August 2026
25. September 2026
27. Oktober 2026
Jeweils 08.00 bis 16.30 Uhr

Abdichtungssystem auf hitzeempfindlichen Untergründen
Tageskurs für Objekt-, Gruppen-, Projektleiter:innen, Bauführer:innen, Verarbeitende, Abdichter:innen und Lernende

26. März 2026
08.00 bis 16.30 Uhr

Vorbereitung QV für Lernende
Lernende letztes Ausbildungsjahr

12. März 2026
19. März 2026
Jeweils 08.00 bis 16.15 Uhr

Prüfungsvorbereitung angehende Objektleiter
Tageskurs für angehende Objektleiter:innen

3. September 2026
08.00 bis 16.15 Uhr

Individueller Fachkurs
Sie suchen einen Fachkurs, der exakt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist? Kein Problem! Senden Sie uns einfach eine E-Mail mit den gewünschten Kursinhalten an akademie@swisspor.com und wir erstellen ein individuelles Programm für Sie. Auf Wunsch führen wir den Kurs auch gerne direkt bei Ihnen vor Ort durch.

swisspor

Produkte und Leistungen der swisspor-Gruppe



Sofern keine Bildquelle angegeben ist, handelt es sich um Bildmaterial der swisspor AG.

Folgen Sie uns auf Social Media:

swisspor AG
Bahnhofstrasse 50
CH-6312 Steinhausen
Tel. +41 56 678 98 98
www.swisspor.ch

Verkauf
swisspor AG
Industriestrasse 559
CH-5623 Boswil
Tel. +41 56 678 98 98

Technischer Support
swisspor AG
Industriestrasse 559
CH-5623 Boswil
Tel. +41 56 678 98 00

Vente / support technique
swisspor Romandie SA
Chemin du Bugnon 100
CH-1618 Châtel-St-Denis
Tél. +41 21 948 48 48